Vorwort

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Cahiers d'archéologie romande**

Band (Jahr): **91 (2002)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VORWORT

Die vorliegende Arbeit umfasst die *figürlichen Grabskulpturen* der beiden spektakulären monumentalen Grabbauten von *Avenches-En Chaplix (VD),* die bei den archäologischen Untersuchungen in Zusammenhang mit dem Bau des Autobahnteilstückes der A 1 von Ende 1987 bis 1992 unerwartet zum Vorschein gekommen sind.

Während die *architektonischen Fragen* zu den beiden Grabbauten von Laurent Flutsch und Pierre Hauser, *Archeodunum*, Gollion (VD), in ihrer noch nicht erschienenen Publikation zur Nekropole von Avenches-En Chaplix in *Cahiers d'archéologie romande* behandelt werden, befasst sich diese Arbeit mit dem an den Grabmälern angebrachten figürlichen Schmuck und den figürlichen Skulpturen, die im Umkreis der Sepulkralbauten aufgestellt gewesen sein dürften. An den ausführlichen Katalog (circa 90 Skulpturfragmente) schliesst sich die Synthese an. Dort werden Datierung, Werkstattfragen, kunstgeschichtliche Einordnung sowie die vermutete Aufstellung und Anbringung der figürlichen Skulpturen an den beiden Grabbauten und mögliche Auftraggeber besprochen. In letzterem Kapitel werden die vorläufigen Rekonstruktionen der Grabdenkmäler von *Archeodunum* (Stand 2000) kurz gestreift. Die beiden reich ausgeschmückten, sich an mittelitalischen Vorbildern orientierenden, über 20 m hohen und zeitlich eng beieinanderliegenden Grabbauten bereichern unsere Kenntnisse über Aventicum aus der Zeit vor der offiziellen Koloniegründung entscheidend.

Eine Kurzfassung des Katalogteiles zu den Grabmonumenten Nord und Süd, die als Beitrag zu den Rekonstruktionen der beiden Bauten vorgesehen ist, erscheint demnächst in den *Cahiers d'archéologie romande.* Sie entstand bereits in den Jahren 1995 und 1996 im Auftrag von *Archeodunum*, Gollion (VD), und der *Fondation Pro Aventico*. Die beiden Teilpublikationen wurden ausserhalb der *Corpus Signorum Imperii Romani* (CSIR)-Publikation durch Kredite des Nationalstrassenbaues finanziert. Die zwischen April und November 1997 fertiggestellte Arbeit umfasst einen ausführlichen Katalog und einen Auswertungsteil. Sie erfolgte im Rahmen eines bis ins Jahr 2000 dauernden Projekts im Auftrag des *Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung in der Schweiz*. Durch die vorliegende, umfassende Publikation über die Skulpturen der Nekropole von Avenches-En Chaplix («CSIR Schweiz: Aventicum», Band I,3) ist die Aufarbeitung von bisher ungefähr 265 erhaltenen und verschollenen figürlichen Avencher Skulpturen abgeschlossen. Band I,1 umfasst die figürlichen Reliefs, Band I,2 die figürliche Bauplastik des Cigognier-Heiligtums. Die Dissertation des Verfassers von 1982 über die Rundskulpturen von Aventicum erschien 1983 ausserhalb der «CSIR»-Reihe als Band 9 in den «Acta Bernensia».

Herzlich bedanke ich mich beim Kuratorium «CSIR Schweiz», insbesondere bei Herrn Prof. Dr. Daniel Paunier, Institut d'archéologie et d'histoire ancienne, Lausanne, und Herrn Prof. Dr. Dietrich Willers, Institut für Klassische Archäologie der Universität Bern, der meine Arbeit für den Druck begutachtete. Sie förderten die im Rahmen des Nationalfondsprojekts vorgenommenen Arbeiten in grosszügiger Weise. Für ihre Unterstützung und Publikationserlaubnis bedanke ich mich bei Frau Dr. Anne Hochuli-Gysel, Directrice du Site et Musée Romains d'Avenches, sowie beim Kantonsarchäologen Denis Weidmann bestens. Für zahlreiche Hinweise und die Durchsicht von Manuskriptteilen spreche ich Frau Denise Kaspar, Langenthal (BE), und Frau Dr. Claudia Neukom-Radtke, Büren (SO), meinen Dank aus. Ebenso geht mein Dank an Herrn Laurent Flutsch, Musée Romain de Vidy (VD), Herrn Frédéric Rossi, Herrn Pierre Hauser und Herrn Daniel Castella, *Archeodunum*, Gollion (VD) sowie an Herrn Gottfried Winkler, Bildhauer in Bern. Für die im Auftrag von *Archeodunum* angefertigten Zeichnungen spreche ich Frau Regula Jordi, Aarwangen (BE), meinen Dank aus, für Fotografien den Fotografen Jürg Zbinden, Institut für Klassische Archäologie der Universität Bern, und Daniel Fibbi-Aeppli, Grandson (VD). Ebenso drücke ich Herrn Jacques Morel, Musée Romain d'Avenches, Direction des fouilles, sowie Frau Maria und Herrn Brian Suter, Attalens (VD), meinen Dank für die französische und englische Übersetzung aus. Mein Dank gilt auch dem Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung für die finanzielle Unterstützung bei der Drucklegung sowie den Herausgebern.